

Ein Abo – alle Theater

LSB Kultur-Abos

Spielzeit
2023/24



Kulturvorteil

In Zusammenarbeit mit inkultur (ein Service der Hamburger Volksbühne e.V.) bietet Ihnen der **Landes-Seniorenbeirat (LSB)** preiswerten und bequemen Kulturgenuss. Drei Abo-Varianten stehen Ihnen zur Auswahl, die Sie zu den Höhepunkten der Spielzeit an Hamburgs Bühnen führen. Wer sich für das **LSB-Kultur-Abo** entscheidet, braucht auf seine Karten nicht lange zu warten – sie kommen rechtzeitig bequem per Post ins Haus.

ABO 1

Bunt gemischt
am Abend

3 x Theater
1 x Oper

für nur 123 €

ABO 2

Bunt gemischt
am Nachmittag

2 x Theater
1 x Musik
1x Oper

für nur 127 €

ABO 3

Musik am Abend

3 x Musik
1 x Ballett

für nur 147,50 €

Ein Termintausch ist bis zehn Tage vor Vorstellungsdatum möglich gegen eine Gebühr von 3 € pro Karte. Der Tausch erfolgt für das gleiche Theater, möglichst für das gleiche Stück. Rufen Sie uns an, wir nennen Ihnen gern alternative Termine für Ihre vorgesehene Aufführung. Selbstverständlich berücksichtigen wir dabei Ihre Urlaubs- oder Abwesenheitszeiten.

Wir reservieren Ihre Plätze abwechselnd in sehr guter bis mittlerer Preiskategorie. In Einzelfällen sind Plätze im hinteren Bereich möglich – fair und ausgewogen.

Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Haben bereits Aufführungen stattgefunden, reduziert sich der Preis entsprechend.

Abo-Varianten

ABO 1

Bunt gemischt
am Abend

Altonaer Theater

**DER MANN, DER DURCH
DAS JAHRHUNDERT FIEL**

Do, 12. Oktober 2023,
19.30 Uhr

Ernst Deutsch Theater

CYRANO DE BERGERAC

Di, 12. Dezember 2023,
19.30 Uhr

Ohnsorg Theater

DER LETZTE PINGUIN

Sa, 20. Januar 2024,
19.30 Uhr

Staatsoper Hamburg

LA CLEMENZA DI TITO

Fr, 03. Mai 2024,
19.00 Uhr

ABO 2

Bunt gemischt
am Nachmittag

Komödie Winterhuder
Fährhaus

FALSCHER SCHLANGE
So, 22. Oktober 2023,
15.30 Uhr

Laeiszhalle, großer Saal

WEIHNACHTSKONZERT

So, 10. Dezember 2023,
14.00 Uhr

Ohnsorg Theater

BITTERSÜSSE ZITRONEN

So, 03. März 2024,
16.00 Uhr

Staatsoper Hamburg

DON PASQUALE

So, 21. April 2024,
15.00 Uhr

ABO 3

Musik am Abend

Staatsoper Hamburg

NIJINSKY

Do, 19. Oktober 2023,
19.30 Uhr

St. Michaeliskirche

**JOHANNES BRAHMS: EIN
DEUTSCHES REQUIEM**

Sa, 25. November 2023,
18.00 Uhr

Laeiszhalle, großer Saal

5. SYMPHONIEKONZERT

So, 21. Januar 2024,
19.00 Uhr

Elbphilharmonie,
großer Saal

**6. PHILHARMONISCHES
KONZERT**

Mo, 19. Februar 2024,
20.00 Uhr

ABO 1

Altonaer Theater

DER MANN, DER DURCH DAS JAHRHUNDERT FIEL

Schauspiel nach dem Roman von
Moritz Rinke

Regie: Mathias Schönsee

Mit Dominik Raneburger u.a

Moritz Rinke hat mit seinem furiosen Romandebüt über Freud und Leid in der Künstlerkolonie Worpswede im „Teufelsmoor“ bereits unzählige Leser begeistert. Mit hinreißender Tragikomik erzählt er von unheimlichen Familiengeheimnissen, vom Künstlerleben, von Ruhm, Verführung und Vergänglichkeit, vom Lieben und Verlassenwerden und von einem Dorf im hohen Norden, das berühmt ist für seinen Himmel und das flache Land.

Ausgerechnet als Paul Wendland mit seinem Leben und seinen kuriosen Kunstprojekten in die Zukunft starten will, holt ihn die Vergangenheit ein: In Worpswede drohen das Haus seines Großvaters und sein Erbe im Moor zu versinken. Die Reise zurück an den Ort der Kindheit zwischen mörderischem Teufelsmoor, norddeutschem Butterkuchen und traditionsunwilterter Künstlerkolonie nimmt eine verhängnisvolle Wendung...



Fotos: Kltter, Verlagsgruppe Oetinger

Ernst Deutsch Theater

CYRANO DE BERGERAC

Schauspiel von Martin Crimp frei
nach Edmond Rostand

Regie: Harald Weiler; mit Patrick
Abozen, Boris Aljinovic, Lina Hoppe,
Stefan Schießleder, Julia Weden, u.a.

Cyrano de Bergerac wurde durch Rostands romantische Tragödie zu einer der populärsten Figuren der Theaterliteratur. Martin Crimp zaubert aus der Vorlage eine wunderbare Sprachkomödie mit Einlagen von Hip-Hop-Texten und Gendersprache.

Cyranos Sprache ist von solcher Kraft und Schönheit, dass die Kunstszene von Paris ihm zu Füßen liegt. Er hat Herz, Verstand und Mut. Nur seine Nase ist exorbitant groß. Das hält ihn davon ab, Roxane seine Liebe zu gestehen, die wiederum in den schönen Christian verliebt ist, der aber die Dichtkunst nicht beherrscht. In seiner Not lässt er sich von Cyrano helfen...

Bunt gemischt am Abend

Ohnsorg Theater

DER LETZTE PINGUIN

Komödie von Sönke Andresen
Auf Platt- und Hochdeutsch
Inszenierung: Murat Yeginer
Mit Erkki Hopf, Peter Kaempfe, Jadele-
ne Panesa, Anton Pleva, Laura Uhlig

Humorvoll setzt sich diese Komödie zum Thema „Rettung der Umwelt“ mit unseren Träumen und Illusionen auseinander – und das ohne erhobenen Zeigefinger.

Auf einem in die Jahre gekommenen Polarkreuzfahrtschiff hat sich eine illustre Reisegesellschaft versammelt. Auf dem Programm steht – neben fröhlichem Bordprogramm – die Rettung der Welt. In der Antarktis soll ein Naturschutzgebiet für die letzten freilebenden Pinguine eröffnet werden. Im Laufe der Reise entwickelt sich das Beisammensein auf dem Schiff zu einem Wettstreit um den richtigen Lebensstil und die korrekte Weltanschauung.



Staatsoper Hamburg

LA CLEMENZA DI TITO

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
In italienischer Sprache
Inszenierung: Lydia Steier
Musikalische Leitung: Adam Fischer

Ein theatrales Fest der sich wandelnden Zeit: „La Clemenza di Tito“ war ein Loblied auf die Güte und Milde des römischen Herrschers Titus. Gleichzeitig widmete Mozart seine Krönungsoper Kaiser Leopold II., der 1786 als Großherzog der Toskana die Todesstrafe abschaffte.

Das Volk liebt seinen philanthropischen Herrscher, und Titus setzt alles daran, trotz der unruhigen Zeiten weiterhin Milde (Clemenza) walten zu lassen. Selbst das missglückte Attentat auf ihn, geplant von Vitellia und ausgeführt von seinem engsten Freund Sesto, verzeiht er und hält am humanistischen Glauben fest, befindet sich seine Welt auch unwiederbringlich im Untergehen.



ABO 2 Bunt gemischt

Komödie Winterhuder Fährhaus

FALSCHER SCHLANGE

Krimikomödie von Alan Ayckbourn

Regie: Gerit Kling

Mit Gerit Kling, Mackie Heilmann,
Astrid Rashed

Ein nervenaufreibender Psychothriller über eine Erbschaft und drei Frauen, von denen eine als „falsche Schlange“ entlarvt werden soll. Dabei legt der Autor so viele falsche Fährten, dass selbst der krimigeübteste Zuschauer überrascht wird, denn nichts ist wie es scheint... „Gruselig und brüllend komisch“ (Hamburger Abendblatt).

Annabel war als Jugendliche vor den Gewaltausbrüchen ihres tyrannischen Vaters nach Australien geflüchtet. Nun kehrt sie in ihre Heimat zurück, denn ihr verstorbener Vater hat sie als Erbin eingesetzt und nicht ihre jüngere Schwester Miriam, die geblieben war und ihn bis zu seinem Tod gepflegt hat. Bei ihrer Ankunft trifft Annabel auf Krankenschwester Alice, die erst kurz vor dem Tod des Vaters von Miriam entlassen wurde. Nun fordert Alice von den Schwestern hunderttausend Pfund Schweigegeld: Sie behauptet beweisen zu können, dass Miriam ihren Vater ermordet hat...

Laeiszhalle, großer Saal

WEIHNACHTSKONZERT

Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Chor
Hamburg

Leitung: Hansjörg Albrecht

Solist: Felix Petereit (Trompete)

Mit Oliver Stokowski

Festliche Chormusik, stimmungsvolle Trompetenklänge und weihnachtliche Texte, vorgetragen von dem bekannten Schauspieler Oliver Stokowski – es wird besinnlich in der Laeiszhalle.

Stokowski zählt seit seinem Leinwanddebüt in Dominik Graf's Beziehungskomödie »Tiger, Löwe, Panther« zu den gefragtesten Film- und Fernsehspielern Deutschlands. Den Fernsehzuschauern ist er besonders durch seine Rolle als Hamburger Hauptkommissar Paul Zorn in der ZDF-Krimireihe »Der Ermittler« bekannt, die ihm 2001 den deutschen Fernsehpreis als »Bester Schauspieler Serie« einbrachte.



Foto: CPE-Bach-Chor

am Nachmittag



Foto: Oliver Fantitsch

Ohnsorg Theater

BITTERSÜSSE ZITRONEN

Schauspiel mit Musik von Murat Yeginer – frei nach „Die Ratten“ von Gerhart Hauptmann und Motiven aus dem Leben der Zitronenjette
Auf Platt- und Hochdeutsch

Der künstlerische Leiter des Ohnsorg Theaters, Murat Yeginer, hat Gerhart Hauptmanns „Die Ratten“ auf das ärmliche Leben im Hamburger Gängeviertel übertragen und mit der tragischen Lebensgeschichte der legendären Hamburger „Zitronenjette“ verwoben. Dazu Musik und Texte von Christian von Richthofen.

In einem alten Mietshaus wohnen sie zusammen: Menschen am Rande der Gesellschaft, deren Leben auf schicksalhaft-komische Weise miteinander verbunden ist. Und mitten unter ihnen ist Henriette Johanne Marie Müller, besser bekannt als „Zitronenjette“, und ihre Schwester.

Staatoper Hamburg

DON PASQUALE

Oper von Gaetano Donizetti

In italienischer Sprache

Inszenierung: David Bösch

Musikalische Leitung: Evelino Pido

Eine überaus gelungene rasante und freche Neuinszenierung von David Bösch! „Die vielen liebevollen Regie-Einfälle und die Sängerrinnen und Sänger begeisterten das (Hamburger) Publikum.“ (ndr.de)

Ein älterer, schrulliger Herr, wohlhabend und bereit für eine letzte lustvolle Liebe, dazu ein junges Paar in Geldnot und ein befreundeter Arzt, der die perfekte Intrige parat hat, um die individuellen Wünsche in einer Dreieckskonstellation in die Luft gehen zu lassen – ein böses Spiel und doch so wunderbar unterhaltsam!



Foto: Brinkhoff-Wögenburg

ABO 3

Staatsoper Hamburg

NIJINSKY

Ballett von John Neumeier
zur Musik von Chopin, Rimskij-Korsakow, Schostakowitsch, Schumann

Das Wirken und Leben des Jahrhunderttänzers Nijinsky ist für John Neumeier seit seiner Jugend ein unerschöpfliches Thema. In seiner choreografischen Annäherung an die Biografie und Seele des Tänzers ist ihm ein wahres Meisterwerk gelungen, „das auch nach der Aufführung noch im Innersten bewegt“ (Ballett International/Tanz Aktuell).

John Neumeiers „Nijinsky“ entstand anlässlich des fünfzigsten Todesjahres Vaslaw Nijinskys, der zu den künstlerischen Ausnahmeerscheinungen des vergangenen Jahrhunderts zählt. Als Tänzer der „Ballets Russes“ erregte er von 1907 bis 1917 weltweit großes Aufsehen, wie nach ihm nur noch Rudolf Nurejew.



Foto: Kiran West



Foto: Michael Zapf

St. Michaeliskirche

JOHANNES BRAHMS: EIN DEUTSCHES REQUIEM

Chor und Orchester St. Michaelis

Leitung: Jörg Endebrock

Solisten: Katharina Konradi (Sopran),
Yannick Debus (Bass)

Eigentlich ist ein Requiem eine Totenmesse. Johannes Brahms jedoch, geprägt durch einen evangelisch-lutherischen Hintergrund, stellte nicht den Verstorbenen in den Mittelpunkt, sondern konzentrierte sich auf den Trost für die Hinterbliebenen. Ihr Leid soll erträglich werden, und so ist Brahms Musik eigentlich ein Werk für die Lebenden.

Johannes Brahms: Ein deutsches Requiem op. 45, Bearbeitung für Solisten, Chor und Kammerorchester (arr. J. Linckelmann)

Musik am Abend

Laeiszhalle, großer Saal

5. SYMPHONIEKONZERT

Symphoniker Hamburg

Dirigent: Bas Wiegers

Solist: Thomas Beijer (Klavier)

Brasilien, Spanien, USA, Frankreich: Vier sehr unterschiedlichen Komponisten ist es gelungen, die Atmosphäre von vier ebenso verschiedenen geografischen Orten einzufangen und in wunderbare musikalische Werke umzusetzen.

Darius Milhaud: *Saudades do Brasil*
op. 67 (Orchesterfassung, Auswahl)

Manuel de Falla: *Noches en los jardines de España*

Charles Ives: *Three Places in New England*

George Gershwin: „An American in Paris“



Foto: J. Konrad Schmidt

Elbphilharmonie, großer Saal 6. PHILHARMONISCHES KONZERT

Philharmoniker Hamburg

Dirigent: Kent Nagano

Solisten: Elbenita Kajtazi, Narea Son (Sopran), Ida Aldrian (Alt), Dovlet Nurgeldiyev (Tenor), Nicholas Mogg (Bariton), Liam James Karai, Alexander Vinogradov (Bass)

Klavier: Martin Helmchen

In Beethovens bedauerlicherweise gar nicht so bekannter „Fantasie“ gehen Orchester, Sänger und Klavier eine durchaus Neues erprobende Gemeinschaft ein. Ganz ähnlich bei Schostakowitsch, der erstmals seit seiner Dritten wieder Instrumentalmusik und Gesang auf faszinierende Art verbindet.

Ludwig van Beethoven: *Fantasie für Klavier, Chor und Orchester c-Moll* op. 80

Dmitri Schostakowitsch: *Symphonie Nr. 13 b-Moll* op. 113 „Babi Jar“



Foto: Felix Broede

SO ERREICHEN SIE UNS

KONTAKT UND VERANSTALTER: inkultur

Für Fragen und Informationen
erreichen Sie uns unter
Telefon: 040-22 700 666



WIR SIND FÜR SIE DA

montags bis mittwochs 9 bis 16 Uhr
donnerstags 9 bis 18 Uhr
freitags 9 bis 14 Uhr
inkultur – Hamburger Volksbühne e.V.
Graumannsweg 31, 22087 Hamburg



ONLINE RUND UM DIE UHR

Internet: www.inkultur.de/lsh-kultur-abos
E-Mail: service@inkultur.de



inkultur
EIN ABO – ALLE THEATER!

inkultur ist eine Marke der Hamburger Volksbühne e.V.

„Jetzt anmelden unter Telefon 040 - 22 700 666“ Oder Coupon ausfüllen und einsenden.

Fotos: Mathias Thurn, Kurt-Michael Westermann, Thomas Huang, Ivan Baan, Altonaer Theater, Komödie Winterhuder, Fahhaus, Oliver Saß



ICH/WIR MÖCHTE/N FOLGENDES LSB-KULTUR-ABO
MIT PERSON/EN:

- ABO 1 – BUNT GEMISCHT AM ABEND ZU 123 €
- ABO 2 – BUNT GEMISCHT AM NACHMITTAG ZU 127 €
- ABO 3 – MUSIK AM ABEND ZU 147,50 €

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefon (tagstüber)

E-Mail

Geburtsdatum

Geworben durch Mitglied (Mitgliedsnummer oder Name)

Ich/Wir möchte/n mit diesen Freunden oder Bekannten zusammensitzen (max. 4 Personen)

Ort, Datum, Unterschrift

ZAHLUNG

- jährlich 1/2-jährlich 1/4-jährlich
- per Rechnung per Abbuchung (Sie erhalten ein SEPA-Lastschriftformular)

Die Satzung der Hamburger Volksbühne sowie die genannten Leistungen erkenne ich an. (Nachzulesen unter www.inkultur.de oder postalisch anfordern.) **Ich bin damit einverstanden, dass die von mir angegebenen Daten ausschließlich für satzungsgemäße Zwecke genutzt werden.** Beim Kartenversand per Post erfolgt die Lieferung ohne Haftung des Absenders. Der Jahresbeitrag enthält Mitglieds- und Veranstaltungsbeitrag sowie den Bezug des Monatsmagazin inkultur.

Ich möchte Werbung erhalten. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

Mit Ablauf der Spielzeit 2023/2024 endet das Abo automatisch.

Sie erhalten zu Beginn der nächsten Spielzeit die neue LSB-Programmübersicht und können dann entscheiden, ob Sie dabei bleiben möchten.

LSB-Kultur-Abo 1 bis 3 / 4317-4319-4320-2324

Freunde werben lohnt sich.
„Gemeinsam macht es noch
mehr Spaß!“



25 €
Dankeschön-
Prämie!

Für jedes neu geworbene Mitglied bekommen
Sie 25 € auf Ihrem Mitgliedskonto gutgeschrieben.

inkultur
Hamburger Volksbühne e.V.
Graumannsweg 31
22087 Hamburg

Deutsche Post

ANTWORT

Entgelt
zahl
Empfänger

 **LSB**
Landes-Seniorenbeirat
Hamburg

inkultur
BÜHNE FREI FÜR MEHR HAMBURG
Ein Service der Hamburger Volksbühne e.V.